

Impfung gegen die saisonale Grippe und die pandemische Grippe (H1N1) 2009

Kenntnisse, Einstellungen und Verhaltensweisen des Spitalpersonals des Kantons Luzern

Eine grosse Querschnittsstudie

Michael Flück, dipl. pharm., MPH
Swiss Public Health Konferenz 2012
Masterpiece Forum in Public Health
Lausanne, 30. August 2012

Bisherige Evidenz

- Saisonale Grippe führt jedes Jahr zu bedeutenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Belastungen
 - 1'000 - 5'000 Hospitalisationen und bis 1'000 Todesfälle pro Jahr¹
 - volkswirtschaftlicher Schaden: ca. CHF 300 Millionen²
- Impfeempfehlungen des BAG gelten für alle Medizinal- und Pflegefachpersonen
- In der Schweiz keine umfassenden Studien verfügbar

¹ Bundesamt für Gesundheit (2008). Nationale Strategie zur Grippeimpfpromotion 2008-2012. Bulletin BAG/OFSP 2008, 41: 709-13.

² Piercy JA, Miles A. The Economics of Pandemic Influenza in Switzerland. Mapi values, Editor. Research report. 2003.

Zielsetzung

- Impfraten saisonale Grippe und pandemische Grippe H1N1 der Spitalmitarbeiter im Kanton Luzern schätzen
- Kenntnisse, Einstellungen und Verhaltensweisen evaluieren
 - Prädiktoren bestimmen
 - Vorschläge für evidenzbasierte Interventionen ableiten

Methodik

- Systematische Querschnittsbefragung mittels anonymisierter Fragebogen
- Erstversand: April 2010; Zweitversand: Mai 2010
- Studienpopulation (n= 6'968): alle Mitarbeitende
 - des Luzerner Kantonsspitals (LUKS)
 - der Luzerner Psychiatrie (LUPS)
 - der Hirslanden Klinik St. Anna
 - des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ)

Ergebnisse (1/3)

		Grippeimpfung		
		H1N1	sais 09/10	sais regelm
Total	N = 4'217	34.0 %	21.5 %	14.8 %
Ärzte	n = 722	55.5 %	49.2 %	40.7 %
Pflegefachpersonen	n = 2'020	28.6 %	12.9 %	7.9 %
Hebammen	n = 71	38.0 %	5.6 %	4.2 %

Impfraten bei den Fachgebieten Pädiatrie, Innere Medizin und Gynäkologie & Geburtshilfe am höchsten (sowohl bei Ärzten als auch Pflegefachpersonen)

Ergebnisse (2/3)

- **Hauptgründe der Geimpften für die H1N1-Impfung:**
 1. Schutz der Patienten (71.9%)
 2. Selbstschutz (61.7%)
 3. Schutz von Familienangehörigen (55.0%)
- **Haupt-Ablehnungsgründe der Ungeimpften:**
 1. Zweifel an der Notwendigkeit der Impfung (69.4%)
 2. Übertreibung des Themas Pandemie (48.5%)
 3. Angst vor Nebenwirkungen (37.2%)

22.1% lehnen eine Impfung kategorisch ab!



Ergebnisse (3/3)

Hauptprädiktoren für Zugehörigkeit zur Gruppe Impfskeptiker („worst case“)

- keine Notwendigkeit (OR=4.6; 2.4 - 8.8*) und Übertreibung des Themas Pandemie (OR=1.7; 1.4 - 2.1*)
 - Ablehnung der offiziellen Impfeempfehlungen des BAG (OR=1.5; 1.1 - 2.0*)
 - Glaube an die eigenen Abwehrkräfte (OR=1.5; 1.2 - 1.9*)
 - Positive Einstellung zur Homöopathie / Komplementärmedizin (OR=2.0; 1.5 – 2.7*)
- *95% CI

Informationsquellen

Regelmässig benutzt und als glaubwürdig beurteilt:
Spitaleigenes Intranet und Emails Arbeitgeber

Stärken und Schwächen

Stärken

- Vollerhebung beim Spitalpersonal des Kantons Luzern
- Rücklauf bei Ärzten und Pflegefachpersonen repräsentativ
- Aussagen zu einzelnen Berufsgruppen möglich

Schwächen

- Möglicher Selektionsbias beim nichtmedizinischen Personal

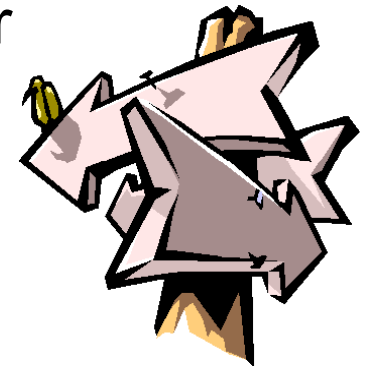
Ausblick / Umsetzung

Evidenzbasierte Interventionen mit anschließender Evaluation sind dringend erforderlich

Stufenprozess (vgl. Modell nach Prochaska)

Abgeleitete Vorschläge für Interventionen

- Gemeinschaftssinn und soziale Verantwortung
- Grippe als ernst zu nehmende Krankheit
- Bessere Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen
- Eigenes Erkrankungsrisiko und Risiko für Patienten
- Fehlmeinungen bezüglich Komplementärmedizin und Homöopathie, Grenzen der Expositionsprophylaxe
- Spitaleigenes Intranet und Infomails Arbeitgeber beibehalten
- Diskussion Impfblogatorium! → Entscheid Ständerat Juni `12



Take Home Messages

- Impfraten bei den Ärzten am höchsten
- Handlungsbedarf v.a. bei Pflegefachpersonen und Hebammen
- Impfraten pandemische Grippeimpfung höher als saisonale Grippeimpfung
- Impfraten bei den Fachgebieten Pädiatrie, Innere Medizin und Gynäkologie & Geburtshilfe am höchsten
- Effekt der höheren Durchimpfung während Pandemie geht postpandemisch wieder verloren
- Diskussion Impfblogatorium

Danksagung

- Alle Teilnehmenden
- Direktoren, Infektiologen und Personalverantwortliche der teilnehmenden Spitäler
- Frau Dr. med. Annalis Marty Nussbaumer, MPH
- Frau PD Dr. Margot Mütsch, PhD, MPH
- Frau Dr. med. Karin Faisst, MPH MAE



Besten Dank ! Fragen?

